

Forum 2: Weiterbildung als Chance für Betriebe

Kurzpräsentation auf der Konferenz: Zukunft des Arbeitsmarktes im
Landkreis Cham

am

17.10.2016

Urs Ittemann (OTH Amberg-Weiden)

Simone Six (OTH Regensburg)

Verbundprojekt der **OTH Amberg-Weiden** und **OTH Regensburg**

Ziel: Konzeption von modularen Re- und Weiterqualifizierungsangeboten

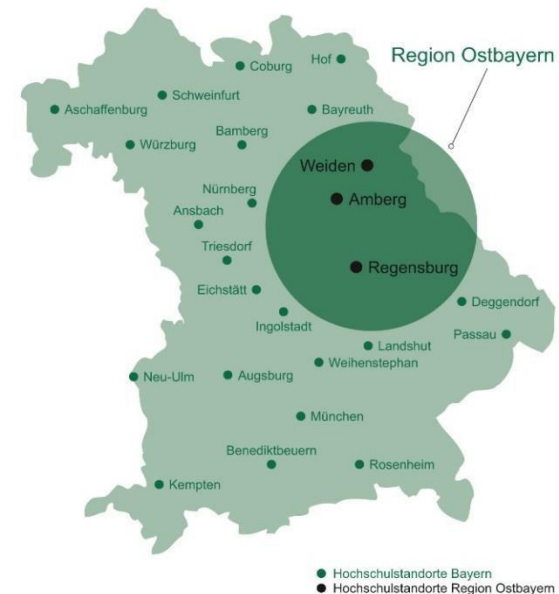
Zielgruppen: beruflich Qualifizierte, Fachkräfte (Techniker/innen und Meister/innen), Ingenieur/innen und Studienabbrecher/innen

Fokus: bedarfs- und zielgruppenorientierte Angebotsentwicklung

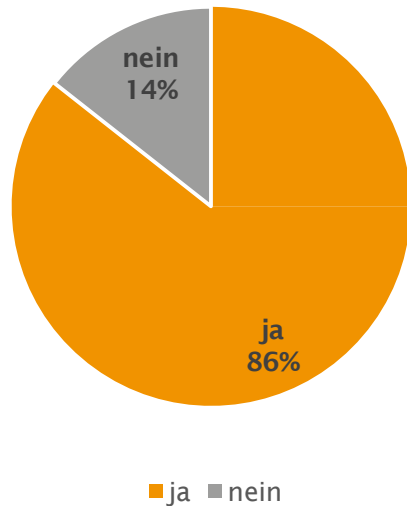
Methode:

Bedarfserhebung durch Befragungen bei:

- Technische Akademiker/innen (n=219)
- Unternehmen (n=232)
- Fachkräften (n=553)

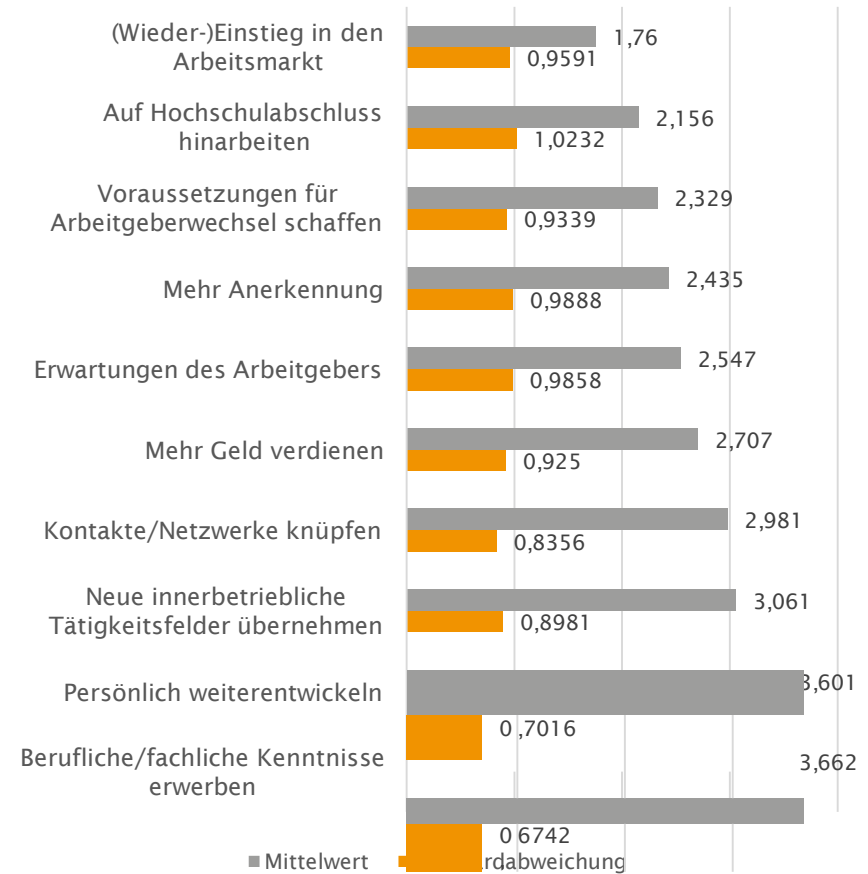


Weiterbildungsinteresse



Weiterbildungsmotivation

von Ingenieur/innen



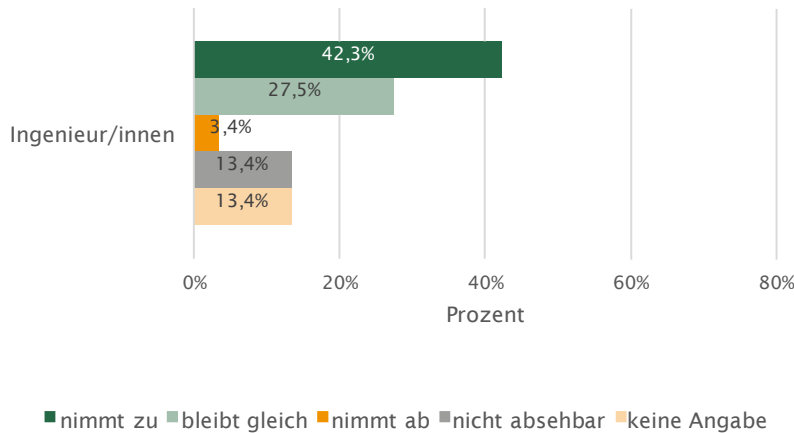
Großes Interesse an Weiterbildung an Hochschulen

- Frauen (95,7 %) scheinen weiterbildungsaffiner als Männer (84,6 %)
- Personen mit Familienpflichten (74,3 % - 87,3 %) haben weniger Interesse

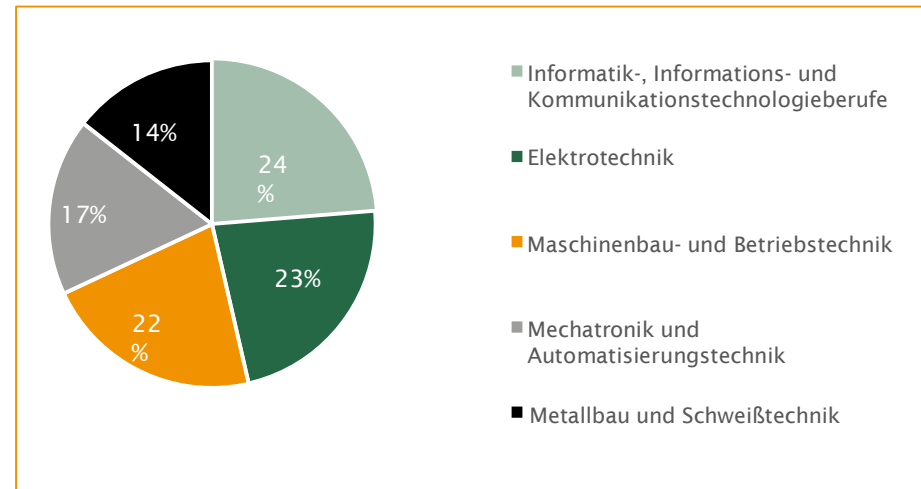
(1=unwichtig, 4=wichtig)

Ausmaß und Bereich der erwarteten Vakanzen in der Ingenieurwissenschaft

Wie stark sind Ingenieursstellen in Ihrem Unternehmen von den erwarteten Vakanzen betroffen?



Welche Ingenieursbereiche betreffen die erwarteten Vakanzen?

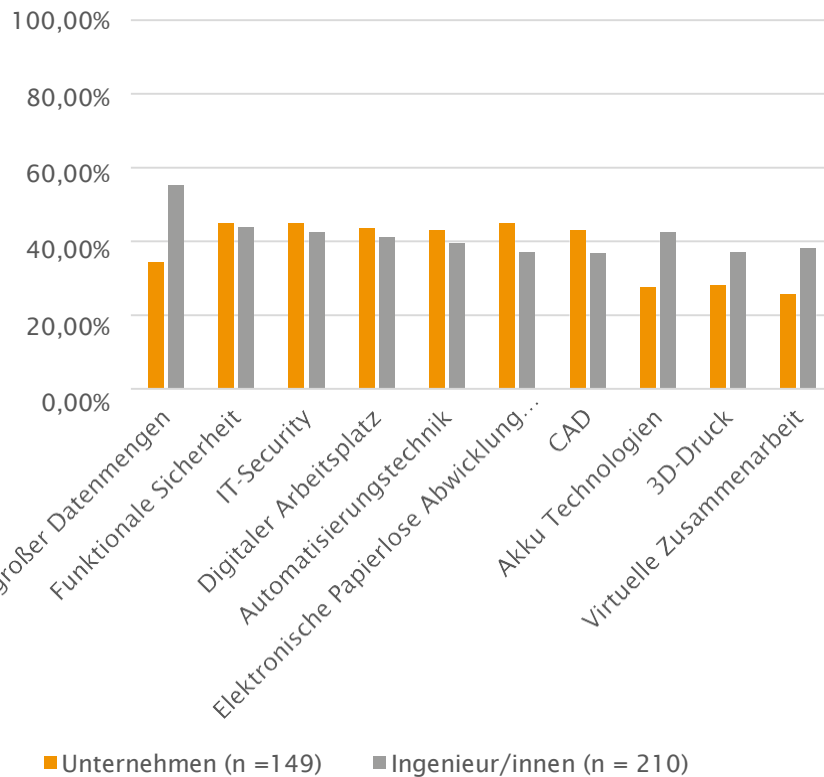


Die erwarteten Vakanzen treffen zunehmend zu auf

- Ingenieursstellen und
- Informatik bzw. Informations- und Kommunikationsberufe

Weiterbildungsrelevante Themenfelder für Ingenieur/innen

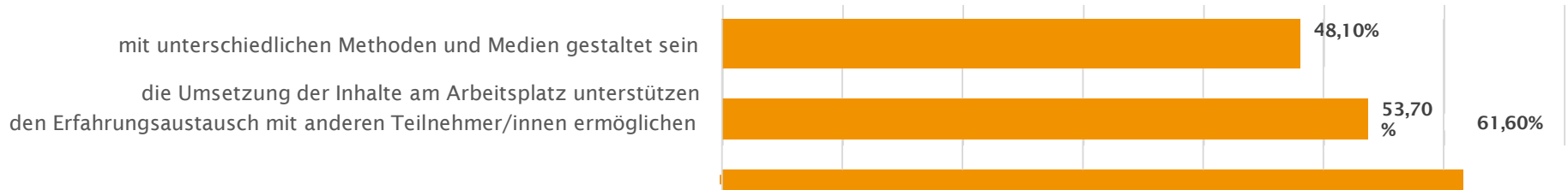
Technische Themenfelder



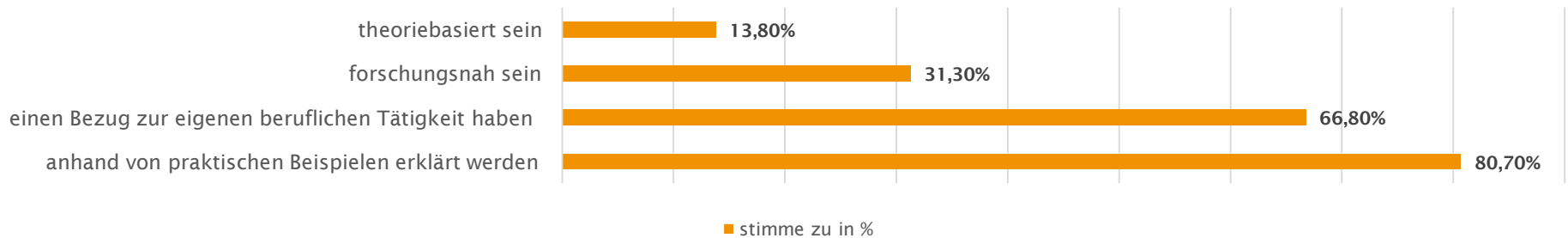
| Betriebswirtschaftliche und Sozialwissenschaftliche Themenfelder | Kumulierte relative Häufigkeit in % (Unternehmensbefragung/Ingenieursbefragung) |
|--|---|
| Projektmanagement | 56 (52/59) |
| Kommunikation und Rhetorik | 53 (56/52) |
| Personalführung | 46 (45/47) |
| Konfliktmanagement | 46 (44/48) |
| Argumentation- und Verhandlungstechnik | 45 (40/50) |
| Persönlichkeitsentwicklung | 45 (42/47) |
| Selbstmanagement | 44 (44/43) |
| Qualitätsmanagement | 41 (52/33) |
| Wirtschaftliches Denken und Handeln | 37 (45/32) |
| Marketing und Vertrieb | 30 (46/18) |

Gestaltungswünsche der Alumni

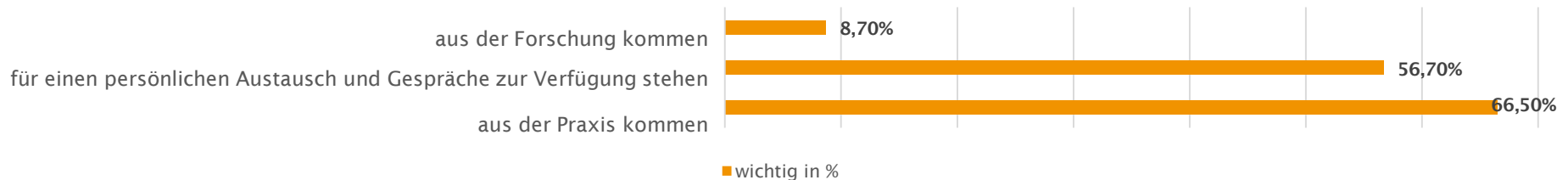
Eine Weiterbildungsveranstaltung an einer Hochschule sollte ...



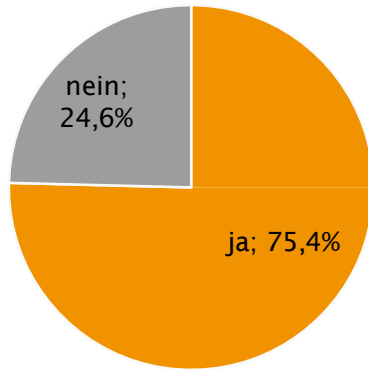
Die Inhalte und Themen sollten ...



Die Dozent/innen sollten ...



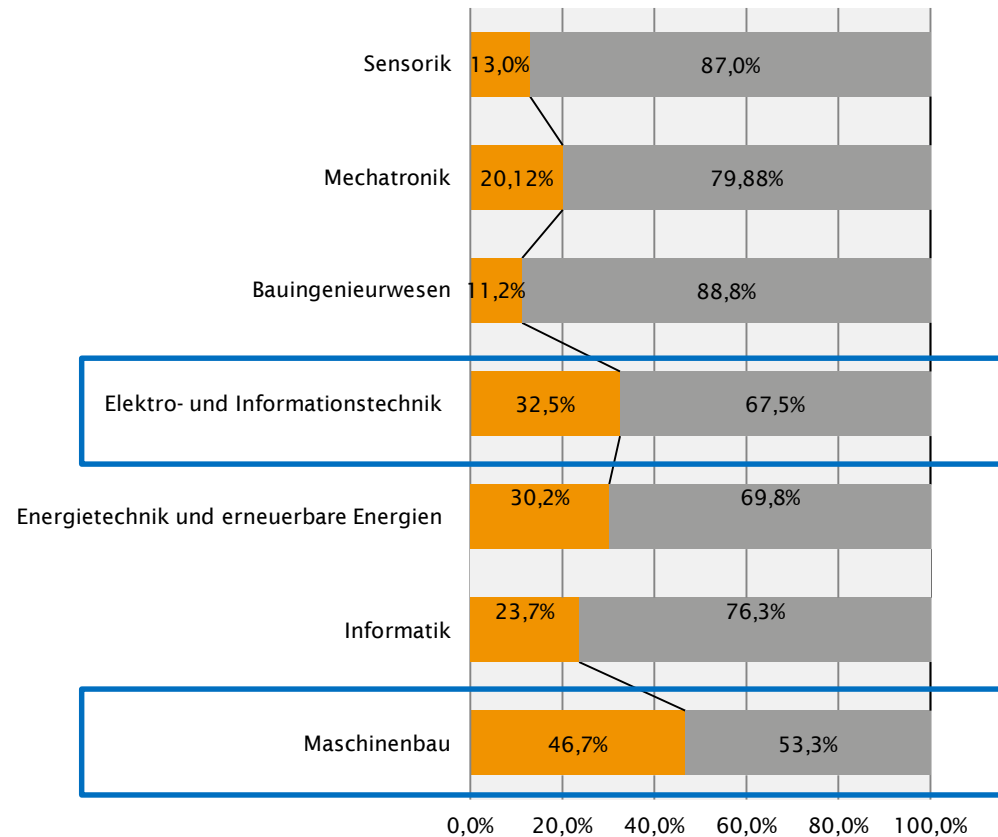
Haben Sie prinzipiell Interesse an Weiterbildung an einer Hochschule?



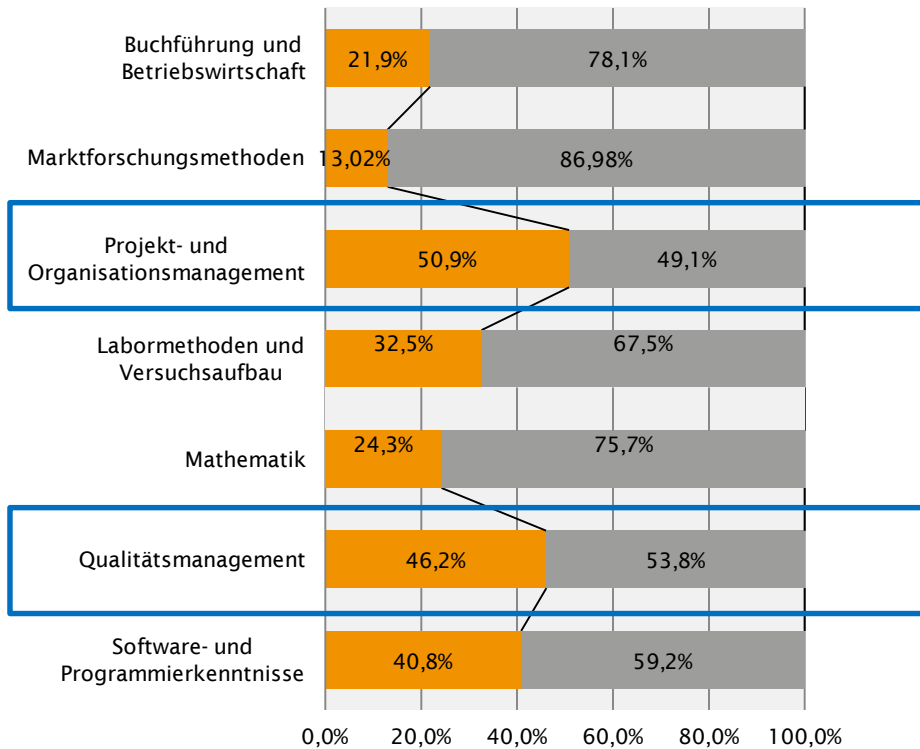
Weiterbildungsmotive

- Neue Tätigkeitsfelder
- Mehr Geld verdienen
- Berufliche / Fachliche Kenntnisse erwerben
- Sich persönlich Weiterentwickeln

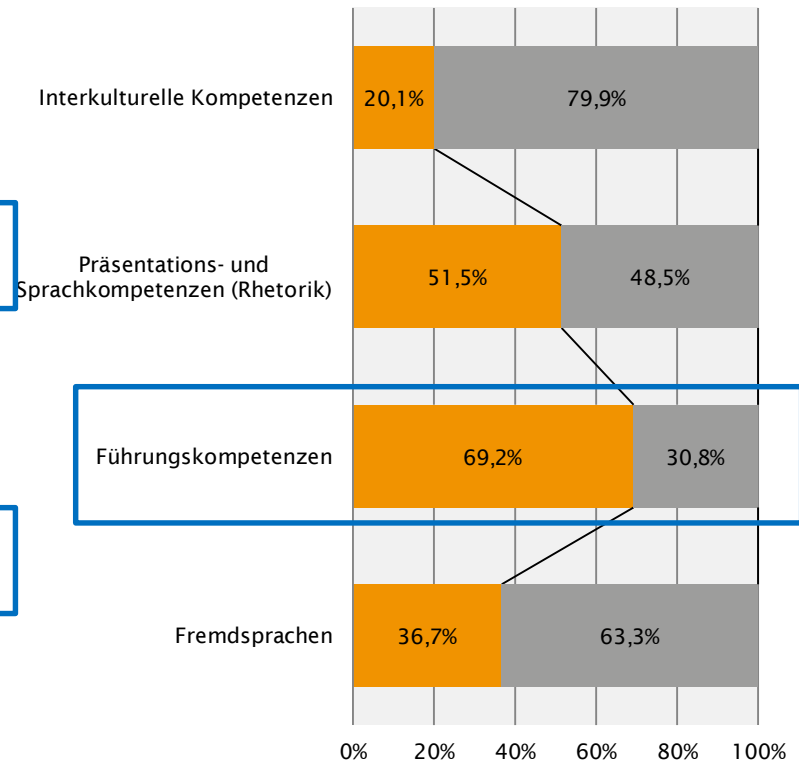
Technisches Wissen und Fachkenntnisse



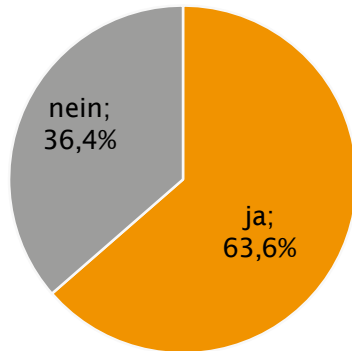
Fertigkeiten und Methoden



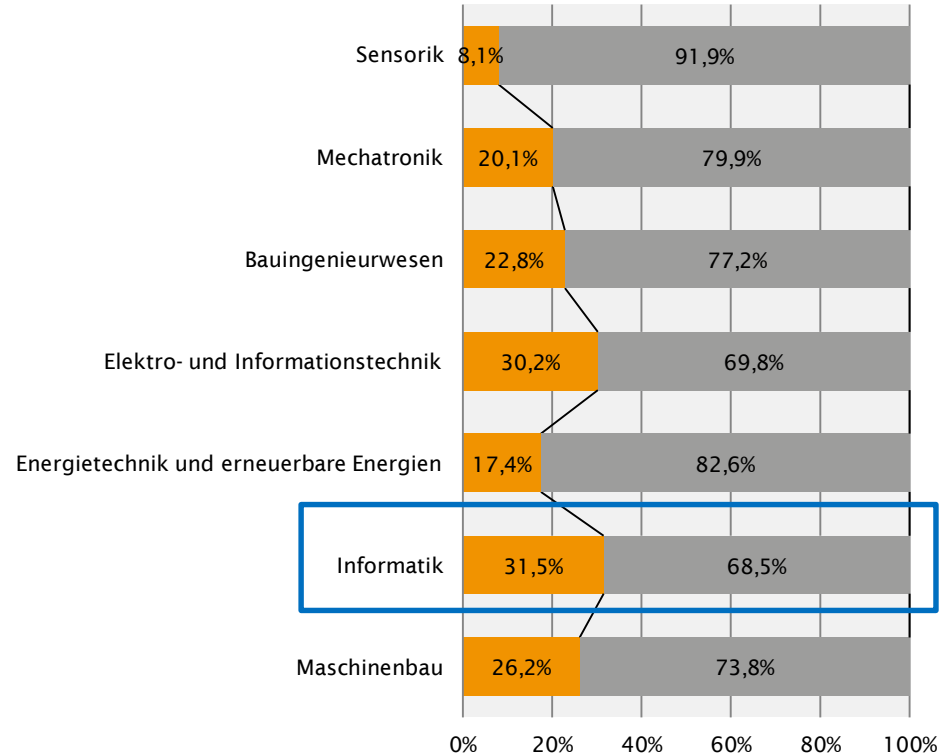
Persönliche Kompetenzen



Hat ihr Unternehmen generell Interesse an einer Weiterbildung durch Hochschulen?



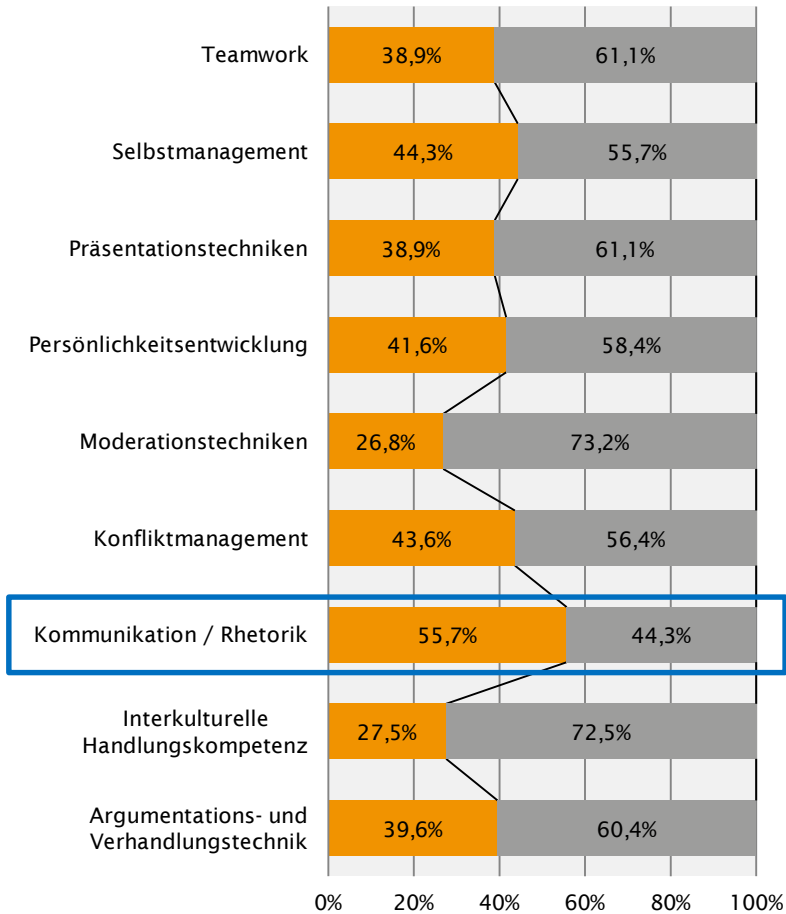
Technisches Fachwissen für beruflich Qualifizierte



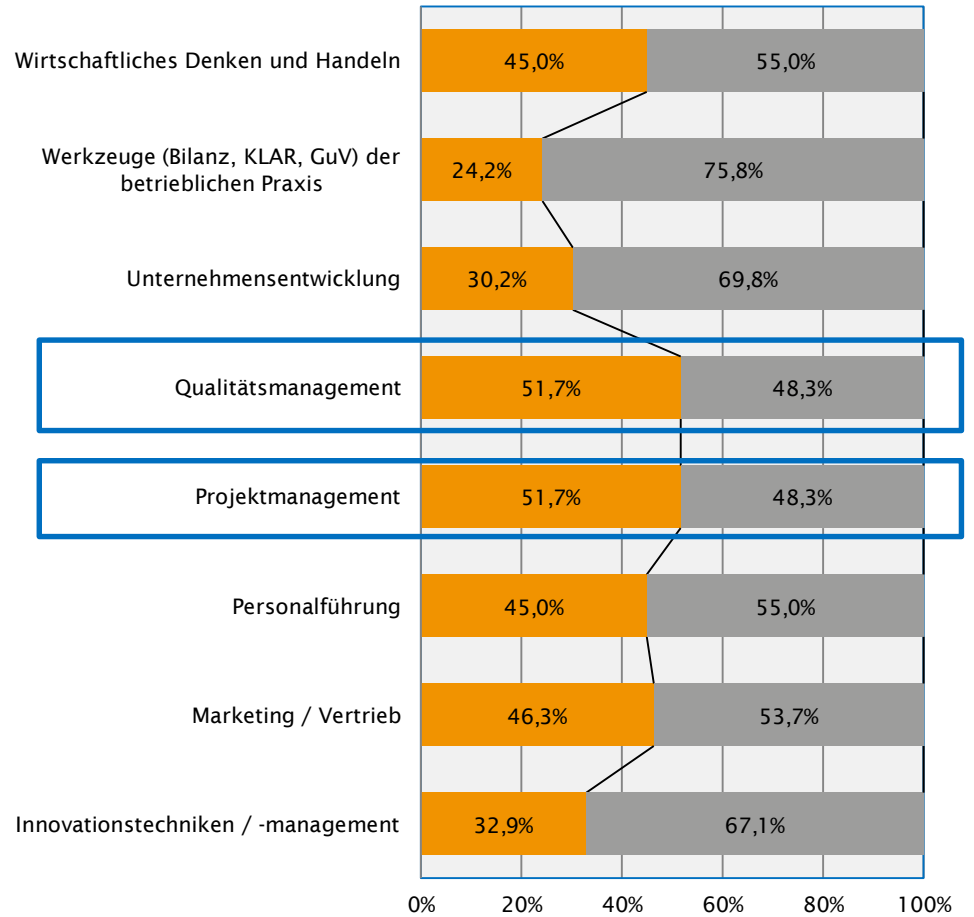
Weberbildung sollte

- an berufliche Tätigkeit anknüpfen
- Umsetzung am Arbeitsplatz unterstützen
- Praktische Beispiele beinhalten
- von Dozent/innen aus der Praxis geleitet werden

Sozialwissenschaftliche Themenfelder



Betriebswirtschaftliche Themenfelder



Wissenschaftliche Mitarbeiter/in im Projekt „OTH mind“

Urs Ittemann, M. A.
u.ittemann@oth-aw.de
0961/382-1024

Simone Six, M. A.
simone.six@oth-regensburg.de
0941/943-9211

Impressum

Herausgegeben durch: BMBF-Verbundprojekt „OTH mind“ der OTH Regensburg und der OTH Amberg-Weiden

Kontakt: Besucheradresse – im Gebäude der Agentur für Arbeit Regensburg
Galgenbergstraße 24, 93053 Regensburg
mind@oth-regensburg.de
www.oth-regensburg.de/mind

Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden in der Oberpfalz
othmind@oth-aw.de
www.oth-aw.de/hochschule/oth_mind

Copyright:
Zustimmung Vervielfachung oder Nachdruck auch auszugsweise zur Veröffentlichung durch Dritte nur mit ausdrücklicher der Herausgeber.

Hinweis: Diese Publikation wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ unter dem Förderkennzeichen 16OH21001 erstellt. Die in dieser Publikation dargelegten Ergebnisse und Interpretationen liegen in der alleinigen Verantwortung der Autor/innen.